

Rundwanderung 16: Von Fischbach zum Großen Eyberg

Der König des Felsenlandes von Süden



Route (20,5 km): Fischbach - 1 Wolfsäger Tal - 2 Jugendzeltplatz Wolfsäger Hof - 3 Mückenspinne (Schutzhütte) - 4 Hohle Felsen - 5 Wegspinne Mückenplätzel - 6 Wegspinne Am Hinterstell (Schutzhütte) - 7 Preußenpfad - 8 Großer Eyberg mit Aussichtsturm - 9 Aussichtspunkt - 10 Wegspinne Am Hundel (Schutzhütte) - 11 Deckental - 12 Spießwoog - 13 Biosphärenhaus - Fischbach

Karten 1:25.000: "Westl. Wasgau mit Dahn", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-403-5) oder "Dahner Felsenland", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-95-9)

Wer „Die große pfälzische Waldeinsamkeit“ kennen lernen möchte, knöpft sich entweder die Berge im zentralen Pfälzerwald rund um den Hermersbergerhof vor oder sucht das Gebiet des Großen Eyberges auf. Die meisten Wanderer gehen diese dominierende Erhebung im Dahner Felsenland von Norden aus an. Wir dagegen beginnen im Süden und kontrastieren damit die Abgeschiedenheit der höher gelegenen Waldzonen mit zwei großzügigen, romantischen Wiesentälern, deren Bäche die ins Elsass strebende Sauer speisen. Wie alle längeren Touren zwischen Salzwoog, Fischbach und Dahn bietet auch diese großartige Gelegenheiten für folgenschwere Verhauer. Besonders in sich haben es die meist schlecht oder gar nicht beschilderten Wegspinnen auf den "Hälsen" - so werden im Eyberggebiet die zwischen zwei Gipfeln gelegenen Übergänge genannt, die der Alpenwanderer als Joch, Scharte, Furka, Fuorcla oder Col kennt. Wer sich hier vergeigt und nicht mehr weiß, wo Nord und Süd ist, verlängert seine Wanderung schnell um zwei Stündchen.



die Einsamkeit genießen, passieren einen schönen Weiher

Wir lassen es gemächlich angehen, laufen nordwärts durch die Straße "Wolfsäger Weg" und folgen dann eine gute Stunde dem **Wolfsäger Tal** aufwärts [**Gelb-Roter Balken**, bis Jugendzeltplatz]. Gleich hinter den letzten Häusern von Fischbach können wir

Ort: [Fischbach](#) (220 m)

Parken: Ortsmitte (Nähe Restaurant Tausendschön)

Länge: 20,5 km

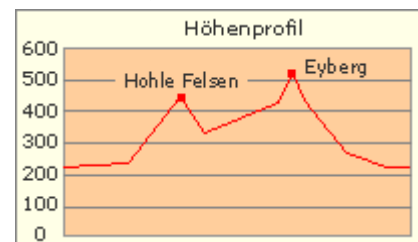
Anstieg: 400 Höhenmeter

Schweiß: Happig

Aussicht: Klasse

Abgeschiedenheit: Groß

Orientierung: Nicht ohne



Einkehr am Wege:

[Biosphärenhaus Fischbach](#),
Gasthäuser in Fischbach

Fels-/Turmbesteigungen:

Hohle Felsen, [Eybergturm](#)

Burgen am Wege: Keine

In der näheren Umgebung:

Badeweiler Saarbacher Hammer bei Fischbach, Schöntalweiher bei Ludwigswinkel und Seehof bei Erlenbach, [Felslandbad Dahn](#), [Erzbergwerk Nothweiler](#), [Burgruine Fleckenstein](#), [Burgruine Altdahn](#), [Burg Berwartstein](#)

Regionale Tourist-Infos:

[Dahner Felsenland](#)
[Südwestpfalz](#)

und kommen nach einigen Talwindungen zum großzügigen Wiesengelände eines Jugendzeltplatzes. Hier stand vor Generationen der **Wolfsäger Hof**, ein weltabgeschiedenes Gehöft.

Wir wechseln auf die (in Gehrichtung) rechte Talseite, laufen auf breitem Weg weiter talaufwärts und biegen bei erster Gelegenheit (linkerhand liegt eine Hütte) nach rechts in ein Seitental ab. Dort steigen wir stetig hinauf zur Schutzhütte an der **Mückenspinne** genannten Wegkreuzung (336 m, mit Schutzhütte). Dort wenden wir uns nach Nordosten [**Grün-Gelber Balken**, bis Militärsträßchen] und steigen auf dem nach Salzwoog führenden Wanderweg weiter aufwärts zu einem Militärsträßchen, dem wir 50 m nach rechts folgen. In einer Kurve beginnt ein kurzer Bergpfad zu den **Hohlen Felsen** (451 m) auf dem kleinen Mückenkopf, einem imposanten Massiv mit beeindruckenden Felsüberhängen. Sein westlichstes Bollwerk wurde 2004 durch einem Felssturz arg ramponiert.

Durch schöne Buchenwälder geht es jetzt hinab zur **Wegspinne Mückenplätz**, wo wir genau aufpassen: Wenige Meter nach rechts (westwärts) haltend, finden wir einen Pfad, der hinunter zur **Wegspinne Am Hinterstell** (343 m) mit Schutzhütte führt.

Hier kann man sich prima verhalten - viele Wege, wenige Markierungen. Unsere Route ist ein Forstweg, der zunächst genau nach Süden ausgerichtet ist, sich jedoch bald ostwärts Richtung Großer Eyberg wendet und immer auf der Höhe bleibt. Wir behalten diese Hauptrichtung für eine gute halbe Stunde konsequent bei, ignorieren auch einen nach Dahn führenden, linkerhand abzweigenden Weg und kommen so auf den **Preußenpfad**, der sich als breiter, konstant ansteigender Weg erweist. An einer Jagdhütte (Inscription "Eyberg-Hütte") biegen wir scharf links ab, gehen an dieser vorbei und finden dahinter einen steil zum Eyberg empore führenden Pfad.



Der Aussichtsturm auf dem **Großen Eyberg** (513 m), eine eigenwillige Stahl-Holz-Konstruktion, ist eine Hinterlassenschaft der US-Armee und bietet einen vor allem nach Süden hin lohnenden Fernblick. Mit der fälligen großen Rast warten wir noch, denn dafür gibt es bald eine attraktivere Gelegenheit. Den Gipfel überschreitend und nach Osten steil absteigend kommen wir zu einem geschotterten ehemaligen

Armeesträßchen, auf dem wir - immer noch hoch droben - den Eyberg rechtshaltend auf seiner Südseite umgehen. Dabei stoßen wir auf einen der schönsten Rastplätze des Wasgaus: Ein famoser **Aussichtspunkt** über dem Talgrund des Reinigshofes ([Rundwanderung 6](#)) mit bestens platzierter Ruhebänk.

Auf dem für die Orientierung im Eyberggebiet wichtigen Sattel **Am Hundel** (382 m, mit Schutzhütte) nehmen wir den steilsten in unserer Gehrichtung abwärts führenden Weg und gelangen so ins **Deckental** und zu den wunderschönen Wiesen und Fischweihern am **Spießwoog** (223 m). Dort, wo wir auf die Straße zwischen Fischbach

Tourismusgemeinden:

[Fischbach](#)
[Petersbächel](#)
[Ludwigswinkel](#)
[Schönau](#)
[Dahn](#)
[Bruchweiler](#)
[Rumbach](#)

Sonstiges:

[Biosphärenhaus Fischbach](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Im Schlettenbacher Tal



Am Klosterweiher im Spießwoog-Tal

und Schönau stoßen, steht das bekannte **Biosphärenhaus** des Naturparks Pfälzerwald-Nordvogesen am Ortsrand von Fischbach. Durch das schmucke Dörfchen kommen wir dann schnell zurück zum Ausgangspunkt.

Variante:

Statt über das Biosphärenhaus Fischbach durchs Deckental und Wolfsägertal zurück. Bei den Fischweihern am Spießwoog (hier steht der hölzerne "Schneckenturm") rechts in Tal wechseln und bei den dortigen Weihern links hinüber ins Wolfsägertal [**orangerotes Logo** der Wasgau-Seen-Tour].

Benachbarte Wanderungen:

[Premiumweg Wasgau-Seen-Tour](#) (Anschluss im Wolfsäger Tal und am Biosphärenhaus)

[Premiumweg Brunnen- und Quellenweg](#) (Start am Biosphärenhaus)

[Rundwanderung 4](#) Storrachtal, Hohle Felsen und Eyberg (Anschluss an den Hohlen Felsen)

[Rundwanderung 6](#) Rund um den Reinigshof (vom Sattel Am Hundel ostwärts hinunter zum Reinigshof)

[Rundwanderung 24](#) Stille Wasser im Maimontland (in etwa 30 Minuten von Fischbach Richtung Petersbächel und hinter dem Saarbach rechts zum Pfälzerwoog)

[Rundwanderung 50](#) Die Dahner Felsen- und Burgenrunde (in etwa 40 Minuten vom Eyberg nach Dahn zum Campingplatz Büttelwoog)

[Stippvisite Turm 4](#) Eybergturm (Anschluss am Turm)

[Stippvisite Ziel 5](#) Biosphärenhaus Fischbach
